

Ausgabe 2 2004
14. Mai

Vauban *actu*el

Das Stadtteilmagazin

Foto: Michael Kaiser

Ein Palast für Vauban, S. 9

**Diva startet durch, S. 10
Dieses Jahr noch besser:
Das Stadtteilfest am 17./18. Juli**



Liebe Leserin, lieber Leser!

Was bewegt die geneigte Leserin, den geneigten Leser zurzeit. Diese Frage stellt sich das Redaktionsteam bei jeder anstehenden Ausgabe aufs Neue.

Bei der Durchsicht der aktuellen Themen sind wir auf eine fatale Info-Lücke gestoßen. Niemand weiß, wie sie heißen soll – die neue Kneipe in Vauban (s. S. 8), an die so viele Hoffnungen geknüpft werden. Auch in Haus 037 wollte sich niemand zu dem Thema äußern. Man wolle das den Pächtern überlassen, hieß es lapidar.

Werden wir auf ein Bier in "die Salzlampe" gehen, oder ein gepflegtes Abendessen im "Vaubanstübli" genießen. In der "Kulturkaserne" abfeiern oder unsere AK's in's "Schloss Orange" verlegen? Wir sind gespannt.

Noch ein kleiner Aufruf: Gibt es im Quartier Menschen mit journalistischer Begeisterung? Wir suchen Leute, die fürs Vauban actual schreiben möchten. Meldet euch.

Ansonsten wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre. Herzlichst das Redaktionsteam

Der Sonnenhof im Vauban

Der Holzwerkstoff-Baukastenbau ist die ideale Wohnform für eine Mehrfamilienanlage, die vor allem die Vorteile von Holz, Innen- und Außenluft nutzt.

Das Wohnen im Sonnenhof ist ein sozialer und sozialistischer Gemeinschaftsleben. In der Sonne werden wir überleben. Wir werden die Tür und sind immer im Leben.

Info: ARCHIPRO, T: 0761/401442

Raum für Gesundheit und Bewegung
in der VillaBan

Simone Eisner
Neue Kurse:
Rückenschule
Reiki
Muskelentspannung
Meditation

Telefon 0761 / 4014428
raum-gb@villaban.de

Die Redaktion erreicht man/frau unter Tel. 0761-76 78 524,
Fax 76 78 525 (Petra Völzing)
oder per Mail:
zeitung@vauban.de

Die Anzeigenredaktion hat die Telefonnummer 0761-400 4156,
Fax 456871-39 (Kitty Weis)

Nächster Redaktionsschluss des Vauban actual ist der 13.9.2004
Erscheinen: Sept. 2004

Sütterlin Film

- Quartiersarbeit3
- Kurznachrichten4
- Stadtteilzentrum6
- Titel9
- DIVA10
- Kultur12
- Straßen und Plätze13
- Jugend14
- Expresso15
- Kleinanzeigen16

Impressum

Vauban actual ist die Zeitschrift des Forum Vauban e.V. Sie wird im Quartier verteilt sowie Mitgliedern und Interessierten kostenlos zugesandt. Erscheinungsweise: 4-5mal jährlich. Redaktion, Satz und Gestaltung: Petra Völzing, Carsten Sperling. Mitarbeit: Christa Becker, eRich Lutz, Kitty Weis. Fotos: wenn nicht anders angegeben: Archiv Forum Vauban. Anschrift: Forum Vauban e.V., Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg. Tel.: 0761/456871-31/-34, Fax:456871-39, Mail: zeitung@vauban.de. Vauban actual im Internet: www.vauban.de/vauban-actuel/ (Gesamtausgabe) sowie www.vauban.de/forum/, Verzeichnis "Vauban actual" (einzelne Artikel). Auflage: 2.000. Druck: Tilia-Druck. Satzbelichtung: Grothmann GmbH. Vauban-relevante Artikel sind immer erwünscht. Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; eine Haftung können wir jedoch nicht übernehmen. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Forum Vauban wieder.

Adressen, Öffnungszeiten

Forum Vauban/Quartiersarbeit:

Mo 15-18 Uhr, Mi 9.30-12.30 Uhr, Stadtteilzentrum, 1. Stock, Westflügel
Tel.: 456871-31/-34, Fax -39

Verein für Autofreies Wohnen:

Mo 16-18.00 + Fr 10-12 Uhr, Stadtteilzentrum, 1. Stock West, Tel. 456871-35, Fax 456871-39

S.U.S.I., Vaubanallee 2a, Tel. 457 0090

S.U.S.I.-Café/BewohnerInnen-Treff im umgenutzten Kasernen-Knast: Vaubanallee 2,

Mo.-Fr. ab 13 Uhr Mittagstisch, Mo + Mi 18-0.00, Quartiersküche ab 19.00; Fr 19-2.00, So. 11-15 Uhr Brunch; Sonntagskino, ab 19 Uhr (kostenlos + drinnen)

Genova Wohngenossenschaft Vauban

eG: Vaubanallee 18, 79100 Freiburg, Tel. 407 767, Fax 409 811, www.genova-vauban.de, genova.vauban@t-online.de

Offene Kinder- und Jugendarbeit

des JuKS: Di 9-11 Uhr, Do 16-18 Uhr sowie nach Vereinbarung in der Kita Vauban, Tel.: 0761/ 4019476, Mail: juks.vauban@freenet.de

Kinderabenteuerehof, Büro in Haus 037, 1. OG., Tel.: 45687138

Mütterzentrum im Stadtteilzentrum, Dachgeschoss, Ostflügel, offenes Café mittwochs 16-18 Uhr, Tel.: 500 9117

Quartiersladen e.V. (ökologische und regionale Produkte), Mo-Fr 8-12, Mo/Mi/Fr 14.30-18.30 h, Sa. 9-13 h, Vaubanallee 18

Bauernmarkt jeden Mittwoch, 14.30-19 Uhr auf dem Marktplatz

Ökumenischer AK "Kirchenträume": Anne Lauer-Reisinger, Tel. 744 51

Kath. Kirchengemeinde St. Peter u. Paul, Pastoralreferent Jörg Winkler, Vaubanallee 11, Tel. 4002534. Mail: kath_kirche_im_vauban@t-online.de.

Evangelische Gemeinmediakonin Stefanie Esch, Stadtteilzentrum, DG. Tel.: 401 9867, Fax 401 9883, Mail: johannes.vauban@t-online.de

Newsletter Vauban: <http://www.vauban.de/newsletter.html>

Weitere Informationen im Internet unter www.vauban.de.

Diese Adressen und Öffnungszeiten werden **nicht** automatisch aktualisiert, TEILT SIE UNS MIT!

Forum Vauban e.V.
Alfred-Döblin-Platz 1
79100 Freiburg
Tel.: 0761 / 4568 71-31/-34
Fax: 0761 / 4568 71-39
post@forum-vauban.de
www.forum-vauban.de



6. Stadtteilstfest in Vauban

Von Sa. 17.7 bis So. 18.7. 2004 wird der Marktplatz zur Bühne für Kinder, Chor, Tanz und Musik. Das Stadtteilstfest startet dieses Jahr mit dem Motto "Das Haus 037 steht und der Marktplatz lebt...".

Wir freuen uns, dass das Stadtteilzentrum Haus 037 erhalten geblieben ist, dass hier Gruppen und Initiativen entstehen, aktiv planen und mitgestalten und ein offener Ort für Treffpunkte, Jugendliche, Theater, Tanz und Musik ist und bald auch kulinarisch ergänzt wird.

"À la Vauban" soll gefeiert werden! Ein buntes Programm verspricht einen schönen Samstag Nachmittag mit Zirkus, Kongas, Kletteraktion, Rutsche und natürlich auch einem Bobby Car Parcours. Kaffee und Kuchen werden nicht fehlen und natürlich werden kleine kulinarische Leckerbissen wie "Paella" am Abend zu genießen sein.

Tanz, Chor und Musikband versprechen uns einen schönen Samstag Abend bei freien Eintritt mit Cocktails und Sekt.

Am Sonntag den 18.7. ab 11 Uhr übernimmt die neue Gastrono-

Bitte bei der Quartiersarbeit /Forum Vauban abgeben.

Infos/Kontakt: Quartiersarbeit, Tel. 45687134, Mail: santiago@forum-vauban.de.

Kommt zahlreich, bringt viele Freunde mit und bis "à la Vauban"!

P.S. natürlich ist nicht alles "à la Vauban", auch andere Strömungen kommen zum Zuge.

Skater Funs

Auf der ca. 400 qm Fläche an der Wiesentalstr. und Clara Immerwahr-Str. wird bis zu den Sommerferien eine Skateranlage und



Hier bald möglich: Skaten und Streetball für Jugendliche

ein kleiner Streetball-Platz errichtet. Zwei Rumps und ein Basketballkorb werden hier zu finden sein.

Dank der Verhandlungen und einigen Treffen der JUKO, Jugendkooperative mit der Geschäftsstelle Vauban und dem

Gartenamt, konnte diese für die Jugend gewonnen werden. Als nächstes soll mit allen interessierten Jugendlichen und freiwilligen Helfern im Stadtteil ein überdachter Platz mit Sitzmöglichkeiten in eigener Regie geplant und umgesetzt werden.

Das Gespräch mit badenova über die Fläche hat ergeben, dass diese nur für 5 Jahre zur Zwischennutzung in Aussicht gestellt werden kann. Eine Kostenübernahme für eine Jugendnutzung (z. B. Basketballplatz) kann durch die Entwicklungsmaßnahme Vauban aufgrund einer notwendigen Nutzungsdauer von mindestens 15 Jahren nicht gefördert werden.

Die Juko und die Quartiersarbeit regen an, andere alternative Flächen zu prüfen, z. B: das

Grundstück südlich der vorgesehenen Stadtbahnschleife oder eine Erweiterung der Sportfläche hinter der Schule. Die "Juko" wird weiterhin nach

"Frei-flächen" Ausschau halten. Voraussichtlich Ende Juni wird der Skaterplatz fertig gestellt.

Infos: Quartiersarbeit, Tel. 45687134

Bachputzete

Am 26.3. lud die Quartiersarbeit zur "Bachputzete" ein.

Es kamen Schulkinder und die Kinder der Kita Immergrün. Dank der Mithilfe konnten wir sechs große Müllsäcke sammeln. Ein Dank auch an die Bachpaten in Freiburg, die uns die Arbeitsgeräte zur Verfügung gestellt haben. Mit viel Pusten konnten wir zum Schluss ein großes Feuer anzünden und die ersehnten Würstchen beim Kinderabenteuherhof grillen.

Pflanzentauschbörse

Frühlingsgefühle am 24. April auf dem Marktplatz Vauban.

Es wurden Minze, Distel, Bambus; Sonnenblumen, und sogar Raritäten aus Texas getauscht. Die spontanen Besucher(innen) gingen schnell nach Hause, buddelten ihre Pflanzen raus und so entstand ein interessanter und reger Austausch von Geheimnissen der Gärtner und Gärtnerinnen.

Es soll auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt werden!

Patricia de Santiago



Engagierte Mannschaft: Die BachputzerInnen aus der Kita Immergrün

Fotos: Patricia de Santiago

AK Marktplatz:

Wir fordern die Stadtverwaltung und den Gemeinderat auf, den Marktplatz in Vauban aus der Vermarktung gemäß 4. B-Plan Änderung herauszunehmen und in Gemeinbedarfsfläche umzuwidmen anstatt die Vermarktung auf unbestimmte Zeit auszusetzen. Es hat sich immer wieder gezeigt, dass der Bedarf für einen großen Platz vorhanden und städtebaulich sinnvoll ist. Die BewohnerInnen des Stadtteils sollten weiterhin in die Planung der Platzgestaltung einbezogen werden.

AK freier Marktplatz im Forum Vauban



mie in Haus 037 den Brunch und wir werden mit Musik und Gesang das Fest zum Abschluss bringen. Die Kleinen dürfen am Sonntag auch auf das Kindertheater von Theater Raab gespannt sein.

Achtet bitte auf "Aufkleber oder Buttons" die vor dem Stadtteilstfest verkauft werden. Nur mit eurer/ihrer Unterstützung kann das Fest und das Kulturprogramm gesichert werden. Als Beilage finden Sie einen "Mitmach-Zettel" zum ausfüllen.



Bio-Vollkornbackwaren

NEU: Kuchenverkauf
Sonntags 14-16 Uhr

Mo-Fr 8-12.30, 15-18.30
Sa 8-13.00

Vaubanallee 22
Tel. 488 02 46



Kleine Hexe

Second Hand Kinder Mode First Hand Geschenk Ideen

Kleidung für Kinder und Jugendliche, Bücher, Spiele, Hörspiel und Umwandlungsmodr, Musikassetten und vieles mehr.

Spielerzeug, Dächer und vieles mehr.

Mo: 9.30-12.00 Di bis Fr: 9.30-12.00 u. 15.00-18.00 Sa: 9.30-12.30

Vauban-Allee 22 • 79100 Freiburg • Tel. & Fax 0761/488 1992

Vorstandswahl beim Forum Vauban e.V.

Am 1. März wurden auf der Jahresmitgliederversammlung die Vorstände neu gewählt. Wieder gewählt wurden Heidrun Maitreau und Reinhild Schepers. Neu dazu kamen Andreas Delleske und Hannes Linck.



Foto: Petra Völzing

Heidrun Maitreau,

Lehrerin, drei erwachsene Kinder. Das Forum Vauban ist zur Zeit die einzige "Institution", die halbwegs repräsentativ die Interessen der BewohnerInnen verteidigen kann. Dazu die Bitte Nummer 1: Leute werdet Mitglied im Forum! Es kostet pro Monat soviel wie ein Kännchen Kaffee im Café! Ich möchte gern dazu beitragen, dass auf Vauban das soziale Klima für alle verträglich ist, dass keine Eiszeiten kommen oder gar feindliche Sturmwinde durchs Quartier jagen. Dazu mein zweiter Wunsch, der auf dem Sozialforum in Freiburg entstanden ist. Ich wünsche mir, dass jede Bewohnerin, jeder Bewohner zwischen 8 und 88 für Vauban spendet. Und zwar Zeit. Exklusiv für das Stadtviertel. Eine Stunde pro Jahr, pro Jahreszeit, pro Monat, je nach Interesse und Möglichkeit. Jede/r auf seine Art: nachdenkend, Ideen sammelnd, Abfall sammelnd, Baumscheiben gießend, Frieden stiftend, in den Geschäften im Viertel einkau-

fend...Heute schon gespendet? Morgen auch nicht vergessen bitte!



Foto: privat

Reinhild Schepers

Ich arbeite freiberuflich als Bildungsreferentin, nachdem ich mehr als siebzehn Jahre bei einer Organisation der Entwicklungshilfe und -politik tätig war.

Durch meine Mitarbeit im Vorstand möchte ich dazu beitragen, Kommunikation und Bürgerbeteiligung im neuen Stadtteil zu fördern. Ich hoffe, dass dadurch Probleme möglichst frühzeitig erkannt und in entsprechende Gremien eingebracht und gemeinsame, tragfähige Lösungen gefunden werden können. Ich arbeite im neuen Arbeitskreis Bildung und Teilhabe und themenbezogen im Arbeitskreis Verkehr mit.

Hannes Linck

49 Jahre, geb. und aufgewachsen im Raum München, verheiratet, 2 Kinder (11 und 9 Jahre alt)

Studium und Ausübung der Sozialarbeit in Berlin, seit 1990 Arbeit für Öko-Projekte,

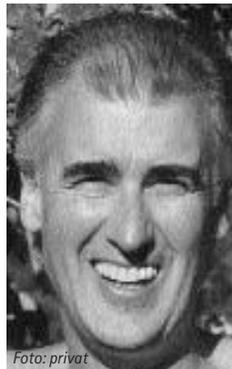


Foto: privat

derzeit als Publizist für den Verkehrsclub Deutschland e.V., Geschäftsführer Autofrei-Verein seit 2000.

Arbeitsschwerpunkt: Verkehr (Umsetzung und Verbesserung des neuartigen Verkehrskonzeptes im Vauban im Dialog mit den BewohnerInnen).

Andreas Delleske

Ich gehe zwar schon stark auf die 40 zu, und kenne den Stadtteil trotzdem nicht mehr aus der Zeit der Franzosen. Etwa von 1995 bis 1998 habe ich bei der SUSI GmbH und beim Energieplanungsbüro econzept in der Wiesentalstraße gearbeitet, dann habe ich mit Freunden und Interessenten am Passivhaus "Wohnen & Arbeiten" mitgeplant, in dem ich wohne.

Nach wie vor mache ich einige Stadtteilführungen pro Monat, pflege unter anderem die Webseiten vauban.de als Hobbyprojekt, bin aber seit einigen Jahren selbstständig im Bereich Internet / Datenbanken, Elektroplanung und Internetsteuerungen. Als Mitgesellschafter der DIVA GmbH bin ich auch dort fürs "Elektrische" zuständig.

An der städtischen Politik stört mich manche Verachtung bürgerschaftlichen Willens, auch durch den Gemeinderat; z.B. beim Konzerthaus, das heute wesentlich zum Defizit der Stadt beiträgt.

Die Gründung des Forum Vauban sehe ich als einen großen Glücksfall und eine große Leistung der damaligen Initiato-

ren; und je länger ich Anspruch und Wirklichkeit der Bürgerbe-



teilung beobachte, umso mehr. Leider scheint mir vom früheren Miteinander von Stadtverwaltung und Forum Vauban fast nichts mehr übrig geblieben, aber auch die anderen Bürgervereine werden demontiert.

Mich stört, daß ständig das selbstverschuldete Geldargument angeführt wird, um Neues zu behindern. Ich sehe aber, daß meine Aufgabe als Vorstand vielleicht nur noch darin bestehen wird, den Forum Vauban e.V. "abzuwickeln", da sich die EU-Bürokratie als besonders effizient als Behinderer der eigenen Förderarbeit hervorgetan hat.

Wie soll es weitergehen: Immer wieder wird von mehreren Seiten die mangelnde demokratische Legitimation der Bürgervereine ins Feld geführt, teilweise zu Recht. Die Aufgabe, Stadtteilentscheidungen auf demokratischer Basis herbeizuführen, sehe ich dabei im Moment als die vorrangigste. Insofern wünsche ich dem AK Teilhabe alles Gute und hoffe auf rege Beteiligung.

Ich würde mir auch wünschen, daß wir Bürger - ähnlich wie im Porto Alegre in Brasilien - eines Tages einen Teil des städtischen Haushaltes selbst in die Hand nehmen und so das Geld fruchtbar einsetzen.



VERBASCUM

Blumen im Vauban

Moderne Floristik zu allen Anlässen

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 09:00 bis 12:30
 Dienstag bis Freitag 15:00 bis 18:00
 Samstag 09:50 bis 15:00
 Montagnachmittag geschlossen

VERBASCUM Blumen im Vauban - Christiane Unger - Vaubanallee 51
79100 Freiburg - Tel. 1527569 - Fax 1527570



physiozentrum freiburg

Auf gute Nachbarschaft!

Physiotherapie mit den Schwerpunkten:
 Orthopädie • Sporttraumatologie • Medizinische Trainingstherapie

Andy Schillingor & Valentin Zashko · Wiesentalstr. 48 · 79115 Freiburg
 Tel. 0761 / 88 146 386 · www.physiozentrum-freiburg.de

Vorläufig kein zweiter Markttag am Samstag

Umfrage des Bauernmarktvereins

Von 63 befragten Marktbesuchern waren 62 mit dem Markt zufrieden. Wenn dies auch kein statistisch repräsentatives Ergebnis ist, sieht sich der Verein doch in seiner bisherigen Arbeit bestätigt. Gewünscht wurde ein größeres Fleisch- und Wurstangebot (21), ein größeres Käsesortiment (17), ein weiterer Gemüsestand (9) und mehr Backwaren (8). Auch der Wunsch nach Kräutern und Topfpflanzen wurde geäußert. Die beiden Marktleiterinnen, Sabrina te



Kitty Weis und Sabrina te Brake managen die Umfrage.

Brake und Kitty Weis werden sich bemühen, diese Wünsche, so weit wie möglich, in absehbarer Zeit zu realisieren. Obwohl sich 37 Marktbesucher für einen 2. Markttag am Samstag aussprachen, hat sich die Beschickerversammlung am 5. April darauf geeinigt, die Entscheidung darüber um mindestens ein Jahr zu vertagen. Grund dafür ist vor allem die rückläufige Konjunktur, die sich auch auf den Märkten bemerkbar macht. Ein weiterer Punkt ist die Fertigstellung des Marktplatzes, die sich bis in den November verzögern wird, zu einem Zeitpunkt, der für die Einführung eines zweiten Markttagess denkbar ungünstig ist. Auch die verzögerte Fertigstellung des 3. Bauabschnitts spielt eine Rolle. Fakt ist auch, dass es in der näheren Umgebung am Samstagvormittag drei Märkte gibt, nämlich in Merzhausen, in der Wiehre und in St. Georgen. Da lt. Umfrage 39 Personen den St. Georgener Markt kennen, der in nur 5 Minuten mit dem Fahrrad (oder Buslinie 11) zu erreichen ist, könnte dies eine gute Alternative für die "Vaubaner" sein. Die Beschicker befürchten auch einen Umsatzeinbruch am Mittwoch, wenn ein zweiter Markt käme.

Ziel des Bauernmarktvereins ist es, den bisherigen Markt zu vergrößern, weitere Anbieter zu finden und den Markt dadurch noch attraktiver zu machen. Mit einem neu gestalteten Marktplatz und der neuen Kneipe, hoffen die beiden Marktorganisatorinnen auf viele (neue) Marktbesucher. Während der Sommermonate wurden die Öffnungszeiten bis 19 Uhr verlängert, um auch den Berufstätigen die Möglichkeit zu einem Einkauf auf dem Markt zu geben. Bauernmarkt Vauban Mittwoch von 14.30 bis 19 Uhr.

Kitty Weis

Öko-Test hat Schnurlos-Telefone getestet

Unter dem Titel "Hier geht der Funk ab" stellt das Öko-Test Magazin in der Ausgabe 2/2004 die Testergebnisse von 14 aktuellen digitalen Telefonen nach DECT-Standard vor. Die Bilanz ist ernüchternd: Alle Geräte senden ununterbrochen eine "erhebliche Dosis gepulster elektromagnetischer Strahlung". In einem Meter von der Basisstation entfernt beträgt sie noch 7600 bis 18200 Mikrowatt pro Quadratmeter. Auch das Bundesamt für Strahlenschutz empfiehlt inzwischen "aus Vorsorgegründen, einen Daueraufenthalt in unmittelbarer Nähe zur DECT-Basisstation zu vermeiden" und sie vor allem nicht in die Nähe vom Bett oder Kinderspielbereich zu stellen. Alle getesteten Telefone enthalten zudem halogenorganische Flammschutzmittel und PVC/chlorierte Kunststoffstoffe, die umweltschädlich sind. Kurzum: Acht DECT-Telefone erhielten die Note "mangelhaft", sechs sogar "ungenügend". Wer die Testergebnisse und die Empfehlungen von Öko-Test lesen möchte, findet das Heft im Zeitschriften-Lesesaal der Stadtbibliothek oder kann eine Kopie des Berichts mittwochs zwischen 16 und 18 Uhr im Mütterzentrum im Haus 37 erhalten (Kosten: 40 ct.).

Reinhild Schepers

Karoline-Kaspar-Hort gestartet

Seit November 2003 gibt es nun endlich die so genannte "flexible Nachmittagsbetreuung" an der K.-Kaspar-Schule. Mit dieser Einrichtung ist es gelungen, 17 Schulkindern, die keinen Platz in

den existierenden Kindertagesstätten bekommen hatten, ein attraktives Betreuungsangebot zu schaffen. Ermöglicht wurde das ganze zum einen durch das Engagement betroffener Eltern, die sich zum AK Hort zusammengeschlossen hatten und mit der Stadtverwaltung in Verhandlungen getreten waren, und zum anderen durch die Bereitschaft des Fördervereins der Karoline-Kaspar-Schule, die Trägerschaft für diese Einrichtung kurzfristig zu übernehmen, nachdem die AWO als potentieller Träger abgesprungen war.

Inzwischen hat sich die Gruppe fest etabliert. Zweimal in der Woche geht's zum Kinderabenteurerhof und hin und wieder steht ein Ausflug auf dem Programm. Mit Nele Henkel, die den ganzen Prozess von Anfang an begleitet hat, konnten wir eine engagierte Mitarbeiterin für die Betreuung gewinnen, die inzwischen von einer Praktikantin unterstützt wird. Neben dieser positiven Gesamtentwicklung beschäftigen uns zur Zeit drei Themen, die für unsere zukünftige Perspektive zentral sind: 1. Die Raumfrage ab dem neuen Schuljahr ist nach wie vor offen. Sicher ist, dass das Turmzimmer ab Sommer als Klassenzimmer benötigt und der neue Schulbau erst im Winter abgeschlossen sein wird. Wer Ideen hat, sollte sich an uns wenden. Wir sind für jeden Hinweis dankbar. 2. Die Nachfrage nach Hortplätzen wird auch in Zukunft weiter steigen, aber selbst durch die Schaffung einer zusätzlichen neuen Kindertagesstätte nicht befriedigt werden können. Da voraussichtlich nur wenige Kinder unsere Gruppe verlassen werden, stellt sich auch die Frage nach der Erweiterung der flexiblen Nachmittagsbetreuung. 3. An öffentlicher Förderung erhalten wir bisher nur Landesmittel, wobei die Stadt in Vorleistung getreten ist und uns die Mittel schon vor der Bewilligung ausbezahlt hat. Nachdem der Gemeinderat beschlossen hat, den Etat für flexible Nachmittagsbetreuung zu erhöhen, haben wir einen

städtischen Zuschuss entsprechend der anerkannten Träger beantragt. Dies würde uns finanziell auf sicherere Beine stellen. Auch die Stadtverwaltung geht davon aus, dass im Vauban gerade die Betreuung von Schulkindern eines der zentralen Themen der nächsten Jahre sein wird. Da der Stadtteil weiter wächst und damit der Bedarf kontinuierlich zunehmen wird, müssen sich die Betroffenen zusammenschließen und die Stadtverwaltung in die Pflicht nehmen, gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Zur Unterstützung solcher Initiativen stellen wir unsere Erfahrung und das gesammelte know how gerne zur Verfügung.

Peter Sand

Aikido in Vauban

Am 17./18. April kamen gut 30 Leute zusammen, um mit Chris Curtis sensei aus Hawaii (7. Dan) Ki und Aikido zu üben. In der Turnhalle der K.-Kaspar-Schule ging es dabei nicht nur um Techniken, sondern auch um die auf der alten japanischen Tradition des Budo gründenden Atem- und Meditationsübungen. Denn anders als z. B. Judo oder Karate ist Aikido keine Sportart und kennt daher auch nicht den sportlichen Wettkampf. Vielmehr geht es bei der Vervollkommnung der Technik um Selbsterkenntnis und innere Entwicklung. Tel. 482285, www.kiaikido-freiburg.de

Martin Kummrow

Kommunalwahl 13. Juni 2004



Grünes Licht für

- Bildung
- Bürgerbeteiligung
- umweltfreundliche Mobilität

Grünes Licht für



www.gruene-freiburg.de

Haus 037 I: Neue Räume im Dachgeschoss

Verschiedene gemeinnützige Einrichtungen haben ein neues Zuhause gefunden

Im neu ausgebauten Dachgeschoss herrscht mittlerweile reges Leben und manchmal auch Gedränge, wenn die "Tautropfen-Kinder" zu ihrem täglichen Spaziergang unterwegs sind. Wer ist eigentlich "da oben" eingezogen, fragen viele Vauban-Bewohner.

Kitty Weis ist die 49. Stufe (Aufzug kommt noch) raufgeklettert und hat mit einigen der neuen Bewohner gesprochen. Vorgefunden hat sie schöne helle Räume mit Atelier-Charakter und einer traumhaften Aussicht (an der Südseite) auf den Schönberg.

Wasser zum Thema machen!

Der Regiowasser e.V. ist ein junger gemeinnütziger Verein, der sich rund um das Wasser in der

"Freiburg-Regio" engagiert. Neben interessierten Laien kommen die Mitglieder auch aus den verschiedensten Bereichen der regionalen Wasserwirtschaft.



Fotos Petra Völzing

Hier oben ist Leben eingekehrt

Zusammen mit den Wasserfachleuten aus der Region wurden erste Überlegungen angestellt, welche Schritte zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Wasserwirtschaftspolitik im Großraum Freiburg diskutiert werden müssten. Die Liste der

Regiowasser

Fachleute aus Behörden, Beratungsfirmen, Universität, die sich

in einem vom Regiowasser e.V. koordinierten Arbeitskreis zusammengefunden haben, ist beachtlich. Eine Anschubfinanzierung aus dem Wasser- und Klimaschutzfonds der badenova ermöglicht dem Regiowasser e.V. die koordinativen Aufgaben wahrzunehmen.

Nach den Wünschen von EU-Kommission und EU-Parlament sollen künftig "breite Kreise" in alle Planungen einbezogen werden, die sich mit Trinkwasser, Abwasser, Hochwasser und aquatischem Naturschutz beschäftigen.

Der Regiowasser e.V. bietet eine Plattform für interessierte Bürger, die mitwirken wollen, ein zukunftsfähiges, auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Konzept für die regionale Wasserwirtschaft in der Region in und um Freiburg zu entwickeln.

Demzufolge arbeiten im Regiowasser e.V. auch ökologisch orientierte Angelverbände, Aktivisten aus der Lokalen Agenda 21 und Umweltorganisationen mit. Damit gehört der Regiowasser e.V. zu den ersten Institutionen in Deutschland, die vor Ort versuchen, das Partizipationsgebot der EG-Wasser-Rahmenrichtlinie unter Beteiligung unterschiedlicher Partner umzusetzen.

Aktuellstes Projekt ist die Ausschreibung eines Fotowettbewerbes bei dem es gezielt um Fotos von zeitdokumentarischem Wert entlang der gesamten Dreisam geht.

Die Preisverleihung findet anlässlich einer Ausstellung zur Dreisam vom 07.06.2004 - 18.06.2004 im Regierungspräsidium Freiburg, Kaiser-Joseph-Straße 167 statt. Neben der Präsentation der prämierten Fotos ist das Ziel die Darstellung "Unserer Dreisam" in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Alle Vaubanbewohner, die sich für das Thema Wasser interessieren sind herzlich eingeladen, sich über die Arbeit des Vereins zu informieren und ggf. an unseren

verschiedenen Arbeitsgruppen zu beteiligen.

Kontakt: Regiowasser e.V., Stadtteilzentrum Haus 037, Tel. 45687153, post@regiowasser.de, www.regiowasser.de



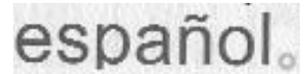
Zentrum für Neue Lernkulturen und Systementwicklung

Neue Wege beim Lernen und Lehren

Das Zentrum für Neue Lernkulturen und Systementwicklung, kurz ZLS, besteht seit über 10 Jahren und beschäftigt sich als gemeinnütziger Verein mit neuen Formen des Lernens und Lehrens. Gelernt wird in Schulen, in Betrieben, im Kopf und im Bauch. Jeder Lerner und jede Institution stellen eigene Systeme dar, die zuerst auf sich und ihre eigenen Regeln reagieren. Systeme verändern sich nicht von außen, sondern nur, wenn sie selbst bisheriges Verhalten durch besseres ersetzen können und dies zu ihrer eigenen Lernkultur passt. Die Entwicklung, Umsetzung und das Training moderner, humanistisch orientierter Unterrichts- und Fortbildungsmethoden ist die Zielsetzung des ZLS.

Der schöne Raum im Dachgeschoss wird vor allem für Schulungsmaßnahmen genutzt, kann aber nach Absprache auch an gemeinnützige Institutionen vermietet werden.

Kontakt: Stephan Kösel, Projektleiter ZLS, T. 45 687 155.



Alles Spanisch - oder was?

Spanisch für Anfänger, Eltern und Kinder - Sprachspielgruppe im Vauban gegründet

Seit März 2004 bietet die Spanierin Charo Munoz Gonzales, verheiratet mit einem Deutschen, Spanischkurse für Anfänger,



„JODELE“
BÄCKERMEISTER
STADTRAT

100% FREIBURG

ALFRED KALCHTHALER

- bekannt als vielseitiger Helfer und Mitarbeiter im kulturellen, sportlichen und geselligen Leben unserer Stadt,
- bekannt durch seine Aufgeschlossenheit gegenüber allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern,
- bekannt durch seinen unkomplizierten und direkten Weg, Probleme anzupacken.

Mir geht's um Freiburg und Ich werde mich auch in Zukunft für eine bürgerfreundliche Politik einsetzen

Ich bitte wieder um Ihr Vertrauen und Ihre 3 Stimmen bei den Kommunalwahlen am 13. JUNI 2004

LISTE 4
PLATZ 2



Freie Wähler

Wiedereinsteiger und Intensivkurse für Erwachsene an, die in dem Raum das ZLS stattfinden. Selbst Mutter von zwei sechs- und siebenjährigen Kindern, die zweisprachig aufwachsen sollen, machte sie die Erfahrung, wie schön, aber auch wie anstrengend es ist, ein Kind bilingual aufwachsen zu lassen. Dies brachte die Spanierin auf den Gedanken, eine Sprachspielgruppe für deutsch-spanische Eltern und deren Kinder zu gründen. "Wer zwei Kulturen in sich trägt, braucht Raum, sie zu spüren", meint Charo. Diesen Raum können Eltern zusammen mit ihren Kindern in ihrer Sprachspielgruppe finden. Dort soll das gemeinsame kulturelle und sprachliche Erleben gefördert werden. Kinder und Eltern spielen zusammen und bekommen dadurch die Gelegenheit, ihre Wurzeln zu pflegen und lebendig zu halten. Für die Kinder bleibt Spanisch so nicht nur die Sprache von Mama oder Papa, sondern auch die anderer, bisher unbekannter Menschen.

Zum ersten Treffen im März, das dem gegenseitigen Kennenlernen diente, kamen über 30 Leute. Das hat Charo Munoz Gonzales bestätigt, auf dem richtigen Weg zu sein und künftig will sie alle vier bis fünf Wochen einen spanischen Film- oder Kulturabend anbieten. Die Sprachspielgruppe soll einmal wöchentlich stattfinden.

I Hasta pronto! Weitere Infos Tel. 456 69 71

Mütterzentrum

Das Mütterzentrum Lindenblüte ist ein Selbsthilfverein. Ziel ist Unterstützung für Mütter, junge Familien, Alleinerziehende. Unser Angebot ist bedarfsorientiert, jede Person, die Angebote für Mütter oder Familien initiieren oder selbst anbieten will, kann unseren Raum nutzen. Wir finanzieren unseren Raum jeweils hälftig durch kommunale Gelder und mit Hilfe der Spielgruppe Tautropfen (waldorforientiert). Sämtliche Arbeiten für das Mütterzentrum werden ehrenamtlich geleistet. Wir sind anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied des Mütterforums Baden-Württemberg. Unser Raum kann für Veranstaltungen genutzt werden. Kontakt und weitere Informationen während des offenen Cafés, jeden Mittwoch, von 16 bis 18 Uhr. Wir bieten in dieser Zeit eine Kinderbetreuung an! 1. Mittwoch im Monat Stilltreff. 2. Mittwoch im Monat offene Vorstandssitzung. 3. Mittwoch im Monat Haarschneiden für Kinder, Wellness für Frauen. 4. Mittwoch im Monat offenes Bastelangebot.



Der Raum der Stille

Ganz oben, in der Nordwest-Ecke von Haus 37, befindet sich der "Raum der Stille", ein Raum für Meditation, Yoga, Thai Chi und Rituale. Die InitiatorInnen des Raumes laden ein zu Meditation,

Körpererleben, Singen, Trommeln und Tanzen. Es besteht ein Einverständnis darüber, dass sich verschiedene Strömungen, gleich welcher Prägung, hier begegnen können.

Hier kann man innehalten, um zu entspannen und um Kraft für den Alltag zu schöpfen. Der "Raum der Stille" soll ein Ruhepunkt und Energiespender für das Quartier Vauban werden. Infos bei Doris Müller T. 49 40 75, email: doris.muelleravuban.de

Evangelische Kirche

Die Gemeindediakonin Stefanie Esch ist mit ihrem Büro lediglich vom 1. Stock in Haus 37 ins Dachgeschoss gezogen. Allerdings stehen ihr dort zwei schöne große Räume zur Verfügung, von denen einer auch gelegentlich an gemeinnützige Vereine vermietet werden kann.

Leider ist die Stelle von Stefanie Esch nur bis zum September befristet. Ob es eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger geben wird, entscheidet sich erst in den nächsten Wochen.

medialer Form vorzustellen. Am 18. Juni gibt es einen Abend zu Georg Elser. Diese Veranstaltungen finden in den Räumen von Gabriele Bürgl-Moravcik in der Harriet-Straub-Str. 14 statt. Zukünftig soll es auch musikalische Matineen und Kunstausstellungen im Atelier geben.

Wöchentlich wird ein offener Mal- und Zeichentreff im neuen Raum in Haus 037 angeboten. Der AK freut sich über weitere Mitglieder (Monat Beitrag 15 Euro), die dadurch die Möglich-

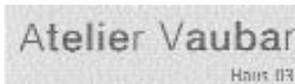


Mit dem Ausbau sind schöne helle Räume entstanden

keit haben, den schönen, hellen Raum zu nutzen.

Das Atelier Vauban ist Teil des gemeinnützigen AK "Kunst auf Vauban" und bietet Interessierten die Möglichkeit, sich auszutauschen und die Freude am künstlerischen Schaffen auszuleben. Zum Schnuppern und Kennenlernen bietet das Atelier sonntags in loser Folge ein KünstlerInnen-Frühstück an. Danach kann dann gemalt oder gezeichnet werden. Infos über weitere Kursangebote und Termine bei A. Peschlow. Tel.: 45 67 637 oder L. Goebel. Tel.: 400 2754.

Kitty Weis / Jörg Lange/Dagmar Schüllli



Kunst auf Vauban

Das neue Atelier - ein Treffpunkt für künstlerisch Interessierte
Der AK "Kunst auf Vauban e.V." gründete sich 1999 und besteht derzeit aus ca. 20 Mitgliedern, welche die Sparten Tanz, Musik und Bildende Kunst vertreten. Einige Mitglieder des AK haben sich vorgenommen, die Strassenamen im Quartier in multi-

DER WEG IST KURZ - DIE FREUDE LANG

Alles für gesunde und kranke Tage finden Sie in der



HEXENTAL-APOTHEKE

Apothekerin H. Koch
79249 Merzhausen - Dorfstr. 5

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 - 13.00 / 15.00 - 18.30

Sa: 8.30 - 13.00

Tel. 0761-403366 Fax 406785

www.hexental-apo.de e-mail: info@hexental-apo.de



Spielen + Schenken + Basteln + Staunen
Fast neue Kinderkleidung für den Sommer

Riesen-Auswahl an Schulranzen + Kigarucksäcken

SCOUT, McNeill, Felix-Johnny, Rabe Socke, Sammies, 4YOU...
viele Ausstattungsstücke, Resiposten und Seils im Angebot:
z.B. SCOUT (2Teile) ab 79,95 €, Sammies ab 49,95 € ...

VAUBANALLEE 25

Öffnungszeiten

Mo geschl., Di-Fr 9.30 12.30 + 15.00 18.00, Sa 10.00 13.00

Haus 037 II – Die Kneipe kommt!

Die gute Nachricht am Anfang: die zukünftigen Betreiber der Gastronomie in Haus 037 stehen fest; der eine ist ausgebildeter Koch und der andere heißt Kellner. Die beiden werden mit norditalienischem Charme und bremischer Freundlichkeit beim Stadtteilfest im Juli schon einmal die Türen öffnen zum Sonntagsbrunch; die endgültige Eröffnung wird dann im September gefeiert. Dann kann man auf dem Marktplatz Espresso trinken oder drinnen etwas essen, mit den Kindern weltbewegende Sportereignisse live erleben oder ohne Kinder zu einem netten Konzert um die Ecke gehen, an der Bar rauchen oder im rauchfreien Südraum Wein in frischer Luft trinken. Das Konzept sieht einen gemütlicheren "Wohnzimmerraum" im Norden vor und einen offeneren "Kommunikationsraum" im Süden zum Marktplatz hin. Das Essen und der Kaffee werden durch Stefano Corbioli, den Koch, stark italienisch geprägt

sein. Erste Vorführungen an einer 60er-Jahre-Espressomaschine mit Handhebel haben schon hohe Erwartungen aufkommen lassen.

Stefano Corbioli und Olaf Kellner ziehen mit ihren Familien



Die neuen Gastpächter Olaf Kellner und Stefano Corbioli

aus Neckargemünd bei Heidelberg im Sommer nach Freiburg. Sie suchen zwei Wohnungen zur Miete, vorzugsweise im Vauban. Sachdienliche Hinweise dazu nimmt Fabian Sprenger, Tel 45687136 oder sprenger@haus037.de, entgegen.

JuKS-Räume eröffnet

Offiziell eröffnet wurde am 29. April der größte Teil der JuKS-

Räume in Haus 037. Dass die Räume sofort angenommen wurden, zeigte sich schon bei der vorhergehenden provisorischen Nutzung.

Eigenleistung gefragt

Daß im letzten Vauban actual an dieser Stelle die Bereitschaft zur Eigenleistung in Haus 037 gelobt wurde, hat leider nicht gerade zu einem Motivationsschub geführt. Offenbar hat das Lob eher Erleichterung bei Quartiersbewohnern mit bis dahin noch schlechtem Gewissen hervorgerufen.

Jedenfalls mangelt es stark an Freiwilligen, weshalb der letzte Anstrich derzeit nicht vorankommt. Also: bitte ein letztes



Übergabe des "Schlüssels" für die Jugendräume

Mal ein paar Nachbarn zusammenschließen, mit denen man schon immer mal etwas auf die Beine stellen wollte, und noch einmal gemeinsam die Pinsel schwingen. **Anmeldungen nimmt Achim Hombach entgegen (Tel 4567616 oder hombach@vauban.de);** für Gruppen ab 4-5 Leute ist der Termin frei wählbar.

Fabian Sprenger

Bauernmarkt im Vauban
 Im Sommer verlängerte Marktzeit: **mittwochs** von 14.30 bis 19.00 Uhr
 mit frischen Angeboten aus der Region

DROGERIE REFORMHAUS Hexentalstr. 33, Tel. 402555

DEHRET

Reformhaus

- Drogerie
- Schreibwaren
- Bürobedarf
- Filzschriften
- Foto - Lotto
- Fotoarbeiten
- Glaszerklein
- Kosmetikbehand.
- VAG Verkaufsstelle
- Reinigungsgerätee
- Firma Himmelsbach

Fit & Gesund

Wünschen Sie Gesundheit? Dann kommt jetzt zu den beliebtesten Mundhygieneleistungen, wie zum Beispiel Zahnpolier-, Füllungsarbeiten, Kronenarbeiten, Wurzelbehandlungen, Konzentrationsschwäche und vieles mehr mit sich.

Maximaler Kundennutzen mit Ihnen ist die pfanzliche Spezialzubereitung, das natürlich für Wohlbefinden sorgt.

Schenken Sie Gesundheit zum Muttertag!

Floradix Kräuterblut® mit Eisen

linke liste • solidarische stadt

Mit-Bestimmung in Stadtteilfragen !

- Beteiligungshaushalte für alle Stadtteile
- Keine Marktplatzbebauung
- Mehr Kita- und Hortplätze
- Unterstützung des Kinderabenteuerhofs
- Mehr Plätze und Räume für Jugendliche jetzt
- Die Quartiersarbeit erhalten
- Das selbstverwaltete Stadtteilzentrum Haus 37 unterstützen
- Verkehrsberuhigung

Die Stadträte
 Michael Moos, Hendrik Guzzoni **und die KandidatInnen in Vauban:**
 Ulrike Schubert, Bobby (Jürgen) Glatz, Clemens Back, Heidrun Maitreau

die alternative: liste in den Gemeinderat!

V.U.S.D.P. linke liste • solidarische stadt, Wilhelmstraße 95 (Spechtpassage), 79078 Freiburg, www.linke-liste.de

Quartiersladen

Naturkost und Naturwaren an der Vauban Allee
 Einkaufsratgeber
 "Essen ohne Gentechnik"
 von Greenpeace - gratis
 unsere Öffnungszeiten

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
8-12	8-12	8-12	8-12	8-12	9-13
14:30	14:30	14:30		14:30	
-	-	-	geschlossen	-	
18:30	18:30	18:30		18:30	

Ein Traum wird wahr - Der Weidenpalast

Natürlich haben wir immer an ihn geglaubt, die ganzen drei Jahre Vorbereitungszeit hindurch. Oder sagen wir besser - fast immer. Und manchmal wurde er von der Vision auch schon beinahe zur fixen Idee: Unser Weidenpalast.

Denn Hürden und Herausforderungen gab es nicht zu knapp: Wie sollten wir paar Leuten nach Feierabend so viel Geld zusammengekommen? Wo in wenigen Monaten so viele Weiden schneiden, wie diese bis zum großen Tag zwischenlagern? Würde unsere Konstruktion funktionieren? Das Baugerüst rechtzeitig da sein? Genug Leute auf der Baustelle helfen? - Kurz und gut: Dieser Weidenpalast war für uns alle Großprojekt und Dauerbrenner!

Umso glücklicher sind wir nun. Denn es hat wirklich alles, aber auch alles geklappt, wenn auch vieles auf den letzten Drücker. Die von uns an vielen Wochenenden auf dem Nabu-Gelände in Waltershofen und in Tiengen geschnittenen Weiden waren ausreichend. Die für Werkzeug, Material und Bewässerung kalkulierten 5000 Euro bekamen wir dank eigener Benefiz-Veranstaltungen, Sponsoren und dem Autofrei-Verein fast zusammen (Spendenkasse steht in Bennys Bäckerei!). Und wir hatten eine sonnige und wunderschöne Oster-Baustelle! Immer wieder tauchten große und kleine HelferInnen auf, der ein oder andere Kuchen wurde gebracht und Kitty Weis organisierte für rund 20 hungrige Mäuler eine Woche lang einen leckeren und turbulenten Mittagstisch! Vor allem hat uns der Bau genauso viel Spaß gemacht, wie wir uns das immer erträumten. Zwar fielen wir nach über acht Stunden

Arbeit meist ohnmächtig mit verkratzten Pfoten ins Bett, aber das Ergebnis ist doch wahrlich beeindruckend:

Acht Meter Höhe und 15 Metern Durch-



Die erste Hauptstütze wird in ihr Fundament gelassen *Foto: Michael Kaiser*

messer hat die Grüne Kathedrale. Ihre 12 Hauptsäulen und 24 Querverstrebrungen stehen 1,50 Meter in der Erde und werden hoffentlich bald Wurzeln schlagen. Im Inneren jedes Weidenbogens verläuft ein dünnes Stahlrohr, das am oben aufliegenden Ring fest verschraubt und verdrahtet wurde. Anwachsen sollen möglichst viele der eingepflanzten Weiden, ihre Triebe können dann in den nächsten Jahren das gesamte Bauwerk begrünen.

Mit einem rauschenden Einwei-

hungsfest (Termin wird noch bekannt gegeben) möchten wir uns nicht nur bei allen Helfern, Sponsoren, Köchinnen, Benefiz-Künstlern und Unterstützern bedanken, sondern dem Stadtteil auch diesen lebendigen Treffpunkt übergeben! Denn am Weidenpalast soll sich Groß und Klein erfreuen - Ein Ort zum Träumen, Spielen und Feiern! Schulklassen, Kindergärten und natürlich Jugendliche sind unter seiner Steilkuppel herzlich willkommen. - Freilich brauchen wir diesen Sommer noch viele willige Gieß-Helfer und Helferinnen - Hydrant, Schlauch und Liste stehen bereit. Denn um richtig schön anzuwachsen, braucht der Weidenpalast Wasser und viel, viel Liebe!

Kontakt: Bennys Backwaren, Nicola Weis: Tel. 400 4247 oder Marion Klötzer Tel. 2922027.

Marion Klötzer

Einweihungsfest Weidenpalast

Samstag, 3. Juli ab 15 Uhr

Wir sind noch auf der Suche nach Musik, Jonglage, etc. Meldet euch bei Benny's Backwaren oder Marion Tel. 2922027

Rad ieschen & Co.
...der Fahrradladen im Vauban...



Wunschräder, MIBs, Liegeräder, Trekkingräder - teilweise reduziert.
JFT7T Finrad 20" 89€ statt 98€
- Frühlingsinspektion 25€ -

Marie-Curie-Str. 1 / 79100 Freiburg / Tel. 0781-4014435
Öffnungszeiten < Mo-Fr 10-13h und 14.30h-18.30h > < Sa 10-14h >
www.radieschen-co.de



REHA SÜD
Zentrum für ambulante orthopädisch-neurologische Rehabilitation

Spielerisch Spüren und begreifen lernen

Qualifizierte Behandlung von Kindern durch erfahrene Ergotherapeuten und Physiotherapeuten (z.B. bei Entwicklungsstörungen)

Spezielle Angebote:

- Bewegungsförderungsgruppen für Kinder von 3-6 Jahren
- Kinderrückenschule
- Inlinerkurse für die ganze Familie




Lörracher Straße 10A
Ecke Wiesentalstraße
79115 Freiburg i. Brsg.
Telefon 0761/422-64
Telefax 0761/422-66
reha-sued@t-online.de

Eine DIVA in den besten Jahren öffnet ihre Türen!

GATTACA
SPORT-CONSULTING
Gemeinnützige Beratung für Sportler und Vereine

Karl-Theodor Schoepf
Lise Meitner Straße / Haus 50 - 79100 Freiburg
Telefon 07 61 - 82 10 99 69 - Fax 07 61 - 4 79 93 00
Mobil 01 75 - / 73 34 88
schoepf@gattacaconsulting.com - www.gattaca.com

Tätowierungen
aller Art
Moritz Müller in Diva
Samstag 12-17 Uhr
und nach Vereinbarung
0174 / 2119694



Praxis für Naturheilweisen
in Diva
Rhythmische Massagen, Schüsslersalze
Soma ... und allgemeine Gesundheitsversorgung

Christiane Lohwasser, Heilpraktikerin
Termine nach Vereinbarung
0178 / 7688891



BOBBY GLATZ
FREIER ARCHITEKT ENTWURF
PLANUNG
Raum 130 + 131
Tel.: 0761 - 89 62 50-0 Fax -2
mobil 0173 - 3291360 **glatz@vauban.de** BAULEITUNG

CHRISTOPH KLUMPP
BÜRO FÜR ARCHITEKTUR PLANUNG
BERATUNG
Raum 130 + 131
Tel.: 0761 - 89 62 501
Fax: 0761 - 89 62 502 **klumpp@vauban.de** BETREUUNG

CLAUS PAGEL
FREIER ARCHITEKT NEUBAU
HOLZBAU
Raum 105
Tel.: 0761 - 89 62 506
mobil 0160-96069155 **UMBAU / SANIERUNG** MÖBEL / AUSBAU

VOLKER WINKELHAHN
FREIER ARCHITEKT BERATUNG
HOLZBAU
Raum 127
Tel.: 0761 - 89 62 503
info@winkelhahn.de **ALTBAU**
CAD-PLANUNG

Genova
Wohngenossenschaft Vauban eG

Auch wir ziehen um:
ab 15. Mai 2004 ist unser Büro bei DIVA in der
Lise Meitner-Str., Haus 50, Raum 116

Gesundheitspraxis &
Büro der Köstlichkeiten
in der DIVA

- + Ayurvedische Ernährung
- + Ayurvedische Ölmassagen
- + Energiemassage
- + Orientalische Weichenreize
- + Gesundheits- und Ernährungsberatung
- + Spezialzubereitung für Feinspeisen

WO und FR: 8 - 9 Uhr
Tel. 0761 / 89 68 423
Dear e-mail: kochinfo@wab.de

Kathrin Fischer
Ayurvedische Gesundheitsberaterin
Küche für feinste Feinspeisen

DIVA la musica

Musikstudio

52 m² mit Steinway-Flügel

- Gesangsunterricht
- Frauenchor Vauban Vokal
- Konzerte

Informationen bei:

Almut Schuster
Tel. 0761-55 22 19

www.gesang-freiburg.de

Von der Kaserne zum Dienstleistungszentrum

Wie alles begann

1952 wurde das ehemalige Kasernengebäude Haus 50 im Auftrag der Franzosen als Verwaltungsgebäude der Streitkräfte erbaut. Nach dem Abzug des Militärs zog das Bundesamt für Asyl nach gründlicher Renovierung in das Haus. Nach deren Auszug im Jahr 2002 stand das

Gebäude leer und sollte nach dem Willen der Stadt abgerissen werden. Zwei

engagierte Vaubanbewohner, damals beide Vorstände des Forum Vauban, der Biologe Jörg Lange und der Architekt Bobby Glatz wollten die Kasernen erhalten. In Zeiten immer knapper werdender Ressourcen schien den beiden der Erhalt aus ökologischer Sicht weitaus sinnvoller, eine Meinung, die recht schnell von anderen Menschen im Vauban - und nicht nur dort - geteilt wurde. Bobby Glatz überzeugte eine Mehrheit im Gemeinderat, dass die Stadt durch den Erhalt der Kaserne 500.000 Euro einsparen könnte.

Durch Erhalt Geld sparen

Auf diese politische Initiative hin schrieb die Stadt das Projekt öffentlich zum Verkauf aus. Die inzwischen gegründete DIVA Grundstücksgesellschaft bekam nach zähem Ringen mit der Stadtverwaltung und zwei anderen Bewerbern den Zuschlag. Das Finanzierungskonzept steht auf mehreren Füßen. Gesucht wurden Gesellschafter, Kommanditisten, Darlehensgeber und Mieter. Zur Umsetzung des Projekts wurde die DIVA GmbH und Co.KG gegründet. Im Stadtteil der kurzen Wege sollte es möglich sein, seinen Arbeitsplatz in wenigen Minuten zu Fuß oder per Rad zu erreichen, eine Verzahnung mit Merzhausen, St. Geor-

gen und der Unterwiehre ist durch die gute Verkehrsanbindung gegeben.

Den Projektcharakter erhalten

Der Projektcharakter - wie schon mehrfach im Vauban erprobt - sollte auch bei DIVA erhalten bleiben: Einfache Gestaltung, sanfter Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz, gemeinsame

Eigenleistung bei der Gestaltung der Flure und Treppenhäuser. Die zukünftigen Mieter renovieren und gestalten bei Einzug ihre Räume selber. Beheizt wird DIVA durch "Nahwärme" vom benachbarten Badenova-Holz-Blockheizkraftwerk. Stellplätze für Autos sind vorhanden. Die nördliche Ecke des Grundstücks wurde an die Stadt für 15 Jahre verpachtet. Dort soll in den nächsten Monaten die von den

Jugendlichen so lange gewünschte Skater-Anlage entstehen.

Perspektiven für die Zukunft

Ein barrierefreier Aufzug ist geplant, das Haus soll mit einem Vollwärmeschutz versehen werden, der Dachgiebel könnte ausgebaut und an der Nordseite des Gebäudes könnte ein Neubau angebaut werden. Das alles liegt natürlich noch in weiter Ferne.

Vorerst ziehen bei einer Kaltmiete von 7 Euro 45 von rund 60 möglichen Mieterparteien ein, von denen einige auch Kommanditisten sind. Eine bunte und so gewollte Mischung von Ateliers, Büros, Werkstätten und Schulungsräumen wird bis zum Sommer die Räume beleben. Die Ersten sind schon eingezogen: Die GATTACA Sport-Consulting, eine ganzheitliche Beratung für Sportler und Vereine, die "ungewöhn-

lichste Tanzschule Freiburgs", die sich den Raum mit der Schule für Alexander-technik teilt und die AstroGlobe GmbH. Der noch nicht ausgebaute Tiefkeller bietet sich zur Freizeitgestaltung für Jugendliche und für Events aller Art an. Räume von 17 bis 48 bzw. 64 qm sind noch zu mieten. DIVA sucht nach wie vor Geldanleger/innen, sei es als Teilhaber/in oder Darlehensgeber/in. Interessenten können sich telefonisch bei B. Glatz unter 0173/ 329 1360 melden oder per E-mail an post@diva-freiburg.de

DIVA GmbH & Co.KG
Lise-Meitner-Straße /Haus 50
79100 Freiburg

Kitty Weis



Diva la musica: Der Musikraum von Almut Schuster



Fotos: Andreas Delleske (3), Petra Völzing (2)



Das Theater gleich um die Ecke

Mit dem Fahrstuhl in die Kunstetage

Man sieht es dem unscheinbaren Hinterhaus in der Lörracher Straße 45 von außen nicht an, welches "Schatzkästlein" sich in seiner zweiten Etage versteckt. Dort agiert seit Oktober 2001 das "Theater in der Kunstetage", gegründet vom Regisseur und Schauspiellehrer Hans Dürr (55). Gemeinsam mit dem Schauspieler Bernd Lafrenz, der dort sein Büro hat und dem Rhythmischen Tanztheater von Brigid M. Müllergötte betreiben sie die Kunstetage. Wenn der Besucher durch ein helles, freundliches Entree den kleinen Theateraum betritt, glaubt man fast, in ein

liebevoll ausgestattetes Wohnzimmer zu kommen. 80 Zuschauer haben hier in 4 Stuhlreihen Platz, deren unterste fast



Viel Lärm um nichts mit Kerstin Frey und Martin Kriener

unmittelbar vor dem Bühnenraum endet.

Hans Dürr, der Chef des Theaters, absolvierte nach einem Studium der Sozialwissenschaften in

München ein vierjähriges Schauspiel- und Regiestudium und inszeniert seit 1983, erst im E-Werk, später in Räumen der Harmonie, ein Theaterspiel mit den Schwerpunkten spontaner Ausdruck, Körpersprache und Körperbewusstheit. Dürr bietet Theaterkurse für Menschen an, die oft aus pädagogischen Berufen kommen und das hier erworbene Können auf beruflicher Ebene nutzen möchten oder sich einfach mal ausprobieren wollen, aus Spaß am Theaterspielen. Ein solches Projekt erstreckt sich über 6 Monate, an deren Ende 6 Aufführungen vor Publikum stehen.

Aus einigen dieser Gruppen hat sich die "Shakespeare Company" entwickelt, die mittlerweile auf recht erfolgreiche Aufführungen von "Was ihr wollt", dem "Sommernachtstraum", und als neueste Inszenierung "Viel Lärm um nichts" zurückblicken kann.

Als nächstes hat der "Cyrano von Bergerac" am 12. Juni in der Kunstetage Premiere. Ab 25. Juni wird die Troupe dann mit weiteren Aufführungen im Hof des "Schwarzen Klosters" gastieren, wo sie bereits im vergangenen Sommer vor ausverkauftem Haus gespielt hat.

Die wunderschönen Shakespeare-Kostüme hat übrigens die Schwester von Dürr, Gagu Dürr, die als Kostümbildnerin in Paris lebt, entworfen und angefertigt, was, wie Hans Dürr meint, "ein unbezahlbares Kapital für das kleine Theater bedeutet".

Der Renner ist zur Zeit die "Kleine Hexe". Inspiriert von Otfried Preußlers Buch spielt die Kindertheatergruppe TIK-TAK für Kinder von 6 bis 85, nächste Aufführung am 25. Mai. Wegen der großen Nachfrage ist empfohlen eine telefonische Reservierung. (Tel. 488 03 10).

Für Schnellentschlossene: Vom 20. bis 23.5. beginnt ein Kurs für Neueinsteiger "Lebendige Darstellung". Kontakt: 476 26 56 oder Theater-duerr@t-online.de

Kitty Weis

Lesungen der anderen Art – AK Kunst auf Vauban:

Nächste Lesung zu den Straßennamen im Vauban: Georg Elser – Attentäter im Widerstand gegen Hitler

Der engagierte Bürgermeister von Königsbronn (Geburtsort von Georg Elser) Joachim Zilller, ist anwesend und wird über Georg Elser, die Repressionen auch in Königsbronn nach dem Attentat sowie die Aufarbeitung in der Nachkriegszeit berichten. Die Gemeinde Königsbronn fördert und betreut eine Georg-Elser-Gedenkstätte.

Freitag, 18. Juni um 20.00 Uhr, theater-tanz-therapie-raum, Harriet - Straub -Strasse 14, Kontakt: U. Schubert T. 445137, G. Bürgl-Moravcik T. 41253

Ulrike Schubert

14. FREIBURGER
KERAMIKTAGE
unter der Schirmherrschaft
der Stadt Freiburg
TÖFFERMARKT

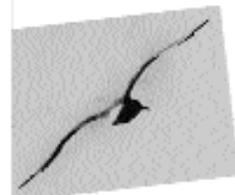


So 26. Juni 2004 10-18 Uhr
So 27. Juni 2004 11-18 Uhr

AM ALLEN WIEBERBAHNHOF / URACHSOM

Vueraloffen: Keramikforum Freiburg
www.keramikforum.info

Praxiseröffnung



Sarah Bovenstegen
Tischpraktikantin
Klassische Homöopathie
Telefon: 0177 - 373 43 77
0761 130 70 77

Mittels Praxis
Termine nach Vereinbarung

Kundendienst, Service-Werkstätte,
Verkauf, Zubehör

TV · HIFI · VIDEO

Nachbarschafts-sonderpreise für
Kundenhausbesuch!!

Radio Haberstroh GmbH · Service-Werkstätte + Verkauf · Lörracher Str. 45 · 79115 Freiburg ·
Tel. 0761-42353-55 Fax 0761-441016

Haberstroh
Das Fachgeschäft in Ihrer Nachbarschaft

Kurt Tucholsky

Ja, das möcht'st de:
 Ein Häuschen im Grünen mit
 großer Terrasse
 Vorn der Schönberg, hinten die
 Kaiser-Joseph-Straße,
 Mit schöner Aussicht, ländlich
 mondän;
 Vom Badezimmer ist der
 Schauinsland zu sehn.
 Aber abends zum Kino ist es
 nicht weit.
 Das Ganze schlicht, voller
 Bescheidenheit.
 Neun Zimmer , nein doch lieber
 zehn!
 Ein Dachgarten, wo die Linden
 drauf stehn.
 Eine Diskothek und drum herum
 Einsamkeit und Hummelge-
 brumm...

Als ob er von unserem Vorzeigestadtteil geahnt hätte, schrieb Kurt Tucholsky sein Gedicht "Das Ideal" auf die Wünsche der Berliner, die in den Zwanzigerjahren von allem das Beste wollten...Mit einigen ausgetauschten Wörtern passt es auch auf uns. Mit Kurt Tucholsky verbinden wir "Rheinsberg" und "Schloss Gripsholm", die beiden heiteren Romane von 1912 und 1931, aber auch die Zeitschrift "Weltbühne", die wohl für die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg eine Art taz war. Er charakterisierte sie einmal: " ...wir verlangen von unseren Mitarbeitern Klarheit, persönliche Sauberkeit und guten Stil ..." Und er selbst war Vorbild in seinen vielen hundert Artikeln, deren Haltung zum Grundthema Deutschland auch heute noch nicht altmodisch ist. Der Mann, den die Nazis einen Volksverräter nannten und den sie - am selben Tag wie Heinrich Mann - ausbürgerten, war ein leidenschaftlicher Patriot, der die Missstände im Kaiserreich und in der Weimarer Republik erbarmungslos anprangerte. Seine Hauptthemen waren schon als Student "mit einiger stilistischer Begabung", wie er selbst es ausdrückte, Militär und Krieg. Für ihn war klar, dass nicht die Menschen, sondern die Wirtschaft den Krieg wollte. Soldaten starben nicht für Ehre und Vaterland, sondern für "das Portemonnaie der Industrie". Schon sein Vater hatte lange vor dem Ersten Weltkrieg klar gesagt: "Krieg heißt doch schließlich

privilegierter Mord". Die Aussage "Soldaten sind Mörder" in einem Artikel brachte ihm eine Klage der Reichswehr ein, die aber - man war noch im Jahr 1932 - mit einem Freispruch endete. Dieser Satz hat ja auch in jüngster Zeit noch zu einem Prozess geführt. Sein politischer Instinkt ließ ihn weit in die Zukunft blicken. So trug er in den Jahren nach dem Versailler Vertrag, die von Hass zwischen Deutschland geprägt waren, als Korrespondent verschiedener deutscher Zeitungen viel zum Verständnis mit Frankreich bei, und schon 1926 warb er für die "Vereinigten Staaten von Europa".

Kurt Tucholsky wurde 1890 als Sohn einer gutbürgerlichen, jüdischen Familie in Stettin geboren und wuchs in Berlin auf, der Stadt, die sein Lebensmittelpunkt werden sollte. Nach einer erfolglosen Schulzeit (mit vor allem schlechten Noten in Deutsch !) brachte er es im Jurastudium schließlich bis zum Doktorgrad, seine Berufung war aber Journalist und Schriftsteller. Seine witzigen, scharfsinnigen Texte sind heute noch so aktuell wie zu seiner Zeit.

Jeder Direktor mit dickem Popo spricht: "Das Publikum will es so!"
 Jeder Filmfritze sagt : "Was soll ich machen?"
 Das Publikum wünscht diese zuckrigen Sachen!"
 Jeder Verleger zuckt die Achseln und spricht:
 "Gute Bücher gehen eben nicht!"

Da fehlt doch nur noch das Fernsehen!
 Weil in kleinen Zeitungen nicht zu oft der selbe Name auftauchen sollte, schrieb Tucholsky im Feuilleton als Peter Panter , wenn's um Erotisches ging als Theobald Tiger, in abgeklärten Texten als Kaspar Hauser, in staatszersetzenden als Ignaz Wrobel und gegen die Spießler als Wendriner.

Dass Tucholsky bei den Nationalsozialisten ganz oben auf der Schwarzen Liste stand, war ihm lange vor deren Machtergreifung klar, und ab 1933 wurde er systematisch demontiert: Am

10. Mai 1933 Verbrennung seiner Bücher vor der Berliner Universität, am 23. August 1933 Ausbürgerung, am 14. Januar 1934 Einzug seines Reisepasses und seines nicht unbeträchtlichen Vermögens - aber da war er schon in seinem Haus in Hindas in Südschweden..
 Sein altes Leiden Stirnhöhlenverengung wird immer schlimmer; er unterzieht sich fünf Operationen, und am 21. Dezember stirbt er an einer Überdosis Schlaftabletten. Die Selbstmordlegende, die danach entstand, ist nicht eindeutig. Es ist nicht geklärt, ob Tucholsky wegen unerträglicher Schmerzen die zu hohe Dosis nahm oder weil er keinen Ausweg



Bild: Google

mehr sah.
 Auf dem Straßenschild bleibt von diesem reichen, schwierigen und kurzen Leben, in dem es auch zwei Ehen und Beziehungen zu interessanten Frauen gab, nur übrig:
 Kurt Tucholsky, 1890 - 1935
 Schriftsteller, Emigration in der NS-Zeit. *Christa Becker*
 Nach: Michael Hepp, Kurt Tucholsky rororo- Monographie, 1998

Straßen und Plätze

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Unser Gesundheitscheck:

Wir messen:

- Ihren Blutdruck
- Ihren Blutzucker
- Ihr Cholesterin (HDL/LDL)
- Ihren Arteriosklerosefaktor
- Ihren Fettgehalt im Körper

Wir führen:

- ein großes Sortiment Homöopathie
- DI IU (auch Hochpotenzen)
- Wala
- Weleda
- Stütz- und Kompressionsstrümpfe (auch Maßanfertigung)

Wir verleihen:

- Babywaagen (digital)
- Milchpumpen (elektrisch)
- Inhalationsgeräte (elektrisch)

Wir sind durchgehend für Sie da
 Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr • Samstag 8.30-13.00 Uhr

Marion Gräfin von Kanitz
 Dr. Christa Komper
 Hexentalstraße 7
 79249 Marzhausen
 ☎ (07 61) 4 59 45 0
 ☎ (07 61) 4 59 45 -50
 e mail: info@KundK-Apotheke.de
 Internet: www.KundK-Apotheke.de

Neues vom Kinderabenteurerhof

Durch die rege Beteiligung und das große Interesse der Kinder sehen wir uns einmal mehr bestätigt, das unsere Angebotsstruktur direkt da ansetzt wo Bedarf besteht. Wir wollen dieses Jahr noch eine Kinderumfrage organisieren, um unsere Angebote noch besser nach den Wünschen der Kids zu gestalten.

Bei regelmäßigem Besuch von über 150 Kindern in der Woche und konstanten 250 Mitgliedern hoffen wir, das im nächsten Doppelhaushalt der Stadt Freiburg endlich unser Engagement und die Aufbauleistungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit bei der Mittelvergabe berücksichtigt wird.

Nur über eine zusätzliche kommunale Unterstützung lässt sich unser eingeschlagener Weg der Professionalisierung und Kontinuität der Angebote sichern.

Unsere Angebote sind vom Kinder- und Jugendhilfeausschuss als unterstützenswert eingestuft worden und beim nächsten

Haushalt werden wir bestimmt berücksichtigt, wo doch erst kürzlich 26 Millionen für eine Messeerweiterung bewilligt wur-



Ergebnis des Schnitzkurses

den, oder, was denken Sie ?

Wie werden auf alle Fälle einen Antrag stellen und können zumindest zusichern, das unsere Angebotsvielfalt dieses Jahr erhalten bleibt.

In den Osterferien gab es Workshops zum Thema "Schnitzen" Vom Baumstamm zum Totempfahl",

Indianerspiele mit Tipiübernachtung, Ausflüge mit den Pferden und der Beginn des Gartenprojekts. ("Frühbeete und Vogelscheuchen".)

Ab Mai gilt bis zu den Sommerferien das neue Programm mit folgenden Änderungen..

Am Montag gibt es ein offenes naturpädagogisches Angebot und am Mittwoch werden zusätzlich zu Hüttenbau und Geländespiele die Kinder zum Pflanzen, Ernten, Kräuterspirale bauen...eingeladen. Außerdem finden einmal monatlich samstags Heilkräuterexkursionen in die Umgebung statt.

Der Schnitzkurs und das Joggingangebot kann nur stattfinden, wenn sich jeweils 8 Kinder verbindlich bis zu den Sommerferien anmelden. Bitte bei Interesse bis zum 15.5. unter der Büronummer melden.

Was ist sonst los ? Für unser Backhausprojekt haben wir 1000 Eur von der Jugendstiftung erhalten. Wenn wir noch einige

Sponsoren finden, werden wir voraussichtlich noch im Juni das Backhaus errichten, das dann für Angebote, Feste, Aktionstage etc. zur Verfügung steht.

Unsere erste Sommerfreizeit in die Schweiz war schnell ausgebucht und wir freuen uns schon auf eine spannende Woche.

Es geht voran, neue Ideen werden ausgetüftelt, das Angebot und die Infrastruktur verbessert und erweitert. Dazu benötigen wir ihre Unterstützung, denn im Moment sind die Mitgliedsbeiträge unsere einzige verlässliche finanzielle Quelle. Außerdem freuen wir uns auf ehrenamtliche Mitarbeit an Aktionstagen und bei anderen Anlässen.

**Kontakt: persönlich Büro
Dienstag 10 bis 13 Uhr, Haus
37 oder an den Aktionstagen;
Telefonisch unter 45687138,
online unter joachim@kiab-
hof.de.**

Joachim Stockmeier

JuKS Rabbit-days!

Vom 5. bis 8. April waren im JuKS vier Aktionstage für Tees und Jugendliche angesagt:

Im Graffiti-Workshop war Kreativität gefragt! Bevor mit den Spraydosen losgelegt werden konnte, galt es Schriften und Schriftzüge auszutüfteln und die Ideen in Skizzen umzuset-

zen. Am zweiten Nachmittag waren alle soweit, dass mit dem spraysen begonnen werden konnte. Trotz des widrigen Regenwetters sind "coole" Graffitis entstanden, die unseren Jugendraum im Haus 037 verschönern.

Groß war die Freude über die lange Filmnacht bei den 12- und 13 Jährigen. Filme auf Großlein-

wand, Popcorn, Cola und Chips sorgten für 4 Stunden Kinospaß!



Ein intensives Erlebnis für alle Teilnehmer war der Besuch des Abenteurgartens. Dort galt es verschiedene Aufgaben in luftiger Höhe zu bewältigen und sich dabei

gegenseitig zu sichern. Sich einerseits auf seine Gruppe verlassen zu können und andererseits Verantwortung für die anderen zu tragen sind zwei Erfahrungen, die die Teilnehmer an diesem Nachmittag sehr

stark erlebt haben. Nur dann ist es möglich den Mut aufzubringen, um aus 5 Meter Höhe ins "nichts" zu springen, oder sich in 7 Meter Höhe an wackeligen Tellern entlangzuhangeln. Dies war für alle ein aufregender Nachmittag mit großen (Erfolgs)erlebnissen.

Zu guter Letzt stand ein Mädchenausflug nach Badenweiler in die Cassiopeia Therme auf dem Programm. Das heißt: Planschen und spritzen, Eintauchen und Entspannen, Schwimmen und Wasseraerobic, quatschen und relaxen... und sehr viel Spaß!

Renate Leichtle

Kommunalwahl am 13. Juni

**48 Stimmen für die
Kandidatinnen und
Kandidaten der Freiburger
SPD.**

**Ihre 48 Stimmen für eine
Politik, die verbindet.**

Wählen Sie!

FREIBURGSPD

Die gute Wahl.

Kommunalwahl 2004

www.freiburgspd.de



Hexentalstr. 8
79249 Merzhausen
Tel. 0761-40 62 24
Fax 0761-40 62 27
www.Elektro-Schepper.de

- Elektroinstallationen
- ISDN-Installationen
- Sat-Anlagen

- Netzwerkverkabelungen
- Elektrogeräte
- Kundendienst

Bild+Filmstation Merzhausen

+++expresso+++ Der Termin- und Infoservice

Termine

Aktuell

Di. 25.05.04, 20.15

AK. Teilhabe, Quartiersbüro, Haus 037

Mo. 07.06.04, 11.00 Uhr

Jour-Fixe Quartiersarbeit, Konferenzraum, Haus 037

Mi. 09.06.04, 21.00 Uhr

Kulturcafe: Kleinkunst, Comedy, Haus 037

Do. 10.06.04, 9.30 Uhr

AK. Bildung, Vorbereitung der Bildungsreihe OKT-Dez 200, Quartiersbüro: Interessierte sind eingeladen, Themenvorschläge zu machen und/oder selber Vorträge, Seminare oder workshop etc. anzubieten.

Do. 17.06.04, 17.00 Uhr

Einführungsvortrag: Neue Wege zum Schulanfang, Konferenzraum, Haus 037, Eintritt frei

Do. 24.06.04, 20.00 Uhr

Vortrag: Einführung in die Kinder- und Jugendtherapie, Konferenzraum, Haus 037, Eintritt frei

Fr. 25.06.04, 18.00 Uhr

Boule und Flammkuchen Abend Grünspace II

So. 26.06.04, 10.00 bis 15.00 Uhr

Sommerflohmarkt mit Kindertheater ab 11.00 Uhr ("Nichtsnutz" von Theater Raab)

Mi. 07.07.04, 21.00 Uhr

Kulturcafe: Rockband

Mi., 7.7.04, 17.00 Uhr

Beirat der Quartiersarbeit, Konferenzraum, Haus 037

Sa. 17.07.04 So.18.07

Quartiersfest Vauban, Marktplatz, Sa. ab 14.00 Uhr, So. Brunch und Musik

Fr. 30.07.04, 21.00 Uhr

Open-Air-Kino, Marktplatz, Stühle mitbringen!

Regelmäßige Termine

Kinderabenteurerhof, Plenum, **jeden 2. Dienstag im Monat**, Büro Haus 037.

Bauernmarkt Vauban, **Mittwoch**, 14.30-19 Uhr auf dem Marktplatz

JUKO –Jugendkooperative. Trefen jeden **letzten Mittwoch im**

Monat, 20 Uhr, Haus 037, s.S. 16

AK Verkehr. **Letzter Donnerstag im Monat**, 20.15 Uhr, Haus 037

Mütterzentrum: **Offenes Cafe**, **Mittwochs** 16-18 Uhr, Haus 037

Fahrbibliothek der Stadtbücherei. **Freitags** 13-14 Uhr, K.-Kaspar-Schule, S.S. 3

Badminton in der Turnhalle K.-Kaspar-Schule. **Samstags** 17-19 Uhr

Kinderabenteurerhof

Sa., 15.5., ab 15 Uhr

Aktionstag mit Schafschur

So., 16.5., ab 14 Uhr

Allez-Allez Vauban

20.5. bis 31.5.

Der Hof ist geschlossen

1.6. bis 4.6.

Workshopwoche Pfingstferien

Fr., 11.6./Sa., 12.6.

Workshop für Erwachsene, **Backhausbau**, Info/Anmeldung im Büro. Haus 037, Tel. 45687138.

Sa., 19.6., ab 15 Uhr

Aktionstag mit Ponykutsche

Montags, 15 -18 Uhr offenes naturpädagogisches Angebot ab 6 Jahren

Dienstags, 14.45-16.15: Offene Ziegen- und Schafgruppe, offen ab 8 Jahren

Mittwochs, 15-18 Uhr : Hüttenbau, Geländespiele und Gartenprojekt, offen ab 6 Jahren

Donnerstags, 15-17 Uhr : "Singende Ziegen", offenes Musizieren, offen ab 6 bis 99

Freitags, 15.30-17 Uhr: "Grashüpfer forschen"; für Kinder unter 6 Jahren mit Begleitung

Angebote für Kinder und Jugendliche

Mo., 23.06., 14.30 - 17.00 Uhr Spielkarre, Art wird noch bekannt gegeben

Sa., 17.07., ab 14 Uhr

Stadtteilfest, Offene Tür und Aktionen für Teenies und Jugendli-

che, JuKS Haus 037

Montags, 15.00 - 16.30 Uhr Cirque du Vauban 7-12 Jahre, 19.00 - 20.30 Uhr Jugend macht Zeitung 12-16 Jahre

Dienstags, 16.00 - 18.00 Uhr Mädchengruppe 10 - 13 Jahre

Mittwochs, 15.30- 17.30 Uhr Offene Tür für Schulkinder bis 12 Jahre, 18.30 - 21.00 Uhr Offene Tür für Teenies und Jugendliche

Donnerstags, 16.30- 18.00 Uhr Cirque du Vauban für Teenies und Jugendliche

Freitags, 18.30 - 21.00 Uhr Offene Tür für Teenies und Jugendliche



Weitere Termine im Internet unter www.vauban.de



MEHR KÜCHE GEHT NICHT!

FRAGEN SIE NACH UNSEREN SONDERKONDITIONEN FÜR VAUBAN UND RIESELFELD

SCHMIDT
BOSCH

Keller + Schneider

Lunacher Straße 40 - 72015 Heilbronn - Tel. 07141/312345 - kuchenshop@keller-schneider.de
Hilberichs Hof 30 - 72699 Ulm - Tel. 07141/3030 - kueche-@keller-schneider.de

Party Service

Hexentalstraße 31
79249 Morzhäusern
Tel. 0761/40 20 64
Fax 0761/40 20 93
www.lehmann.de

Die Frische-Garantie

Unsere Produkte sind aus eigener Schöchlung, die Kinder und Süßweine aus der Region!

Spezialitäten vom kalten/warmen Buffet
Vorspeisen - Canapés - halbe belegte Brötchen
Salate - Suppen - Spezialitäten im Teigmantel
Pastagerichte - Beilagen - Desserts

Suchen Sie eine wunderschöne Aussicht, den ganzen Tag Sonne, viel Platz...

und das zu einem guten Preis?

Die BG Insel hat die Wohnung: 5 Zi, 123 qm, 3.OG, Aufzug, Carport am Haus, zum günstigen Gesamtpreis von 265.000 Eur.

Ihre Eltern in der Nähe?

Wir bieten eine sonnige 2-Zi-Whg., 59 qm, mit Aufzug für günstige 113.000 Eur. Die BG Insel freut sich auf Sie!

Lukrativ für Investoren!

34-qm-Appartment im Vauban, Südlage, 2.OG, Aufzug, für günstige 69.900 Eur. Eine Finanzierungsübersicht kann bei uns erstellt werden.

Infos unter buergerbau:
0761 - 400 53 66

buergerbau



Jetzt bei uns: MARATHON PLUS – der neue Pannenschutzreifen mit dem smart-guard®-Schulzgürtel.

Ihr Bike Spezialist

ZweiradMueller

Freiburg - St. Georgen
Am Mettweg 34 Tel: 4768256

Ton Art Schule für Gitarre und Bass. Individuell, methodisch, von prof. Lehrer u. ausgebildetem Musiker in St. Georgen und Vauban. Tel. 4760555

Tango argentino (Mittelstufe) Wir suchen noch 2 Paare, die mit uns in Vauban an einem privat organisierten Kurs teilnehmen möchten. Raum und Lehrerkontakte vorhanden. Petra Günther/Urs Bürkle Tel. 4880244

Literaturkreis in Vauban. Vorwiegend zeitgenössische Literatur. Wer macht mit? Tel. 5559536.

Endlich! Diesen Sommer eröffnen wir im Haus 037 als Gastpächter ein "zweites Wohnzimmer". Uns fehlen jedoch zwei Whg im Quartier. Wir (1Fam=1Kind, 1Fam=2Kinder) suchen ab sofort zur Miete: 1xWhg ab 3 Zi (>80m²) sowie 1xWhg ab 4 Zi (>80m²). Wir freuen uns über jeden Anruf - tagsüber bitte 0177.8729817 oder Mail vauban@eyeword.com sowie (ab 20h) Stefano: 06223.864828 oder Olaf: 06223.973873. **VIELN DANK.**

Der Markt-
platz um die Ecke

Am 8. April ist unser Sohn Frederik in das Land seiner Seele zurückgekehrt.

Bei allen, die an seinem Abschied Anteil genommen haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Bei all denen, die nicht Selbstverständliches möglich gemacht haben. Bei den Kindern, die den Abschied so lebendig gemacht haben.

Danke für die Lieder, die Tränen, das Lachen, die Begegnungen, das Miteinander, die Umarmungen, die Gedanken, die Worte, die Blumen, den Trost ... für alles.

Danke, dass ihr uns getragen habt in dieser Zeit.

Martina Meier und Jonathan Mbah



REHA SÜD
Zentrum für ambulante orthopädisch-inszenologische Rehabilitation

Komplexe Rehabilitation von

- ▶ Sportverletzungen
- ▶ Arbeitsunfällen
- ▶ Knochen- und Gelenkoperationen

durch

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Physikalische Therapie
- ▶ Medizinisches Aufbautraining

REHA SÜD GmbH
Vertragsvereinbarung
der Krankenkassen und
Berufsgenossenschaften

Lorracher Straße 16A
Ecke Wiesentalstraße
79115 Freiburg i. Brg.
Telefon 0761/422 44
Telefax 0761/422 46
reha-sued@t-online.de

Anders mit Geld umgehen

Jetzt neue und sinnvolle Geldanlagen!

Die GLS Gemeinschaftsbank eG, die erste ethisch-ökologische Bank in Deutschland, bietet seit 1974 eine Vielzahl von Anlagemöglichkeiten, durch die Sie zukunftsweisende Vorhaben u. a. in den Bereichen ökologischer Landbau, Naturkost oder regenerative Energie fördern. Neu im umfassenden Angebotsspektrum sind das **GLS-Girokonto** und die Möglichkeit zur **GLS-Zukunftsvorsorge**.

Abgeben
Kontostück
GLS Windpark Zedel

Wir informieren Sie gern!
Bitte rufen Sie uns kostenfrei an unter:
0800-457 22 65

Ein für alle Bank entsteht

G+K GLS Gemeinschaftsbank eG
mit Ökobank



GLS Gemeinschaftsbank eG
Haußmannstr. 50 · 70188 Stuttgart
www.gls-bank.de